

FACHTAGUNG PFERDEHALTUNG

In Verden an der Aller trafen sich am 4. November 160 Teilnehmer und Experten zur Fachtagung „Gesunde Haltung – Gesund Pferde“. Hier wurden die Sieger und Prämierten des Wettbewerbs „Qualitätsbetrieben gehört die Zukunft“ vorgestellt und Fachthemen diskutiert.


Die Fachtagung „Gesunde Haltung – Gesund Pferde“ findet alljährlich im Herbst in Verden an der Aller in der Niedersachsenhalle statt. Veranstalter ist die Fachberatung für Pferdebetriebe Schade & Partner und der Hannoveraner Verband. Im Rahmen der Veranstaltung fand auch die Prämierung der Betriebe des 12. Bundesweiten Wettbewerbs „Qualitätsbetrieben gehört die Zukunft“ statt. Mit diesem Programmpunkt eröffnete die Veranstaltung und sechs Betriebe konnten sich und ihre Konzepte vorstellen. Dies ist immer ein spannender Punkt, bei dem die Teilnehmer einen kurzen Blick in andere Betriebe wagen können. Im Anschluss der Vorstellungsrunde wurden die Betriebe ausgezeichnet. Wer gewinnt, entschei-

det eine Jury, bestehend aus Tierärztin Petra Mehn, Lüdinghausen, und Dr. med. vet. Marc Lämmer, Wiesbaden. Die Experten haben die Betriebe im September und Oktober bereist und in den Bereichen Haltung, Ernährung und Gesundheitsvorsorge überprüft und bewertet. Das Gestüt Brune aus Westerstede konnte gleich in zwei Kategorien überzeugen: zum einen als Pensionsbetrieb und zum anderen in der Kategorie Zucht/Aufzucht.

In der Kategorie Pension/Ausbildung wurden zudem folgende Betriebe prämiert: der Bonartshäuser Hof, Hof Brüning, Schwabhof und Wittles Reitanlage. In der Kategorie Zucht/Aufzucht wurde außerdem noch der Hof Kleemeyer prämiert. Die Betriebe konnten sich über Preise im Wert von rund 4.000 Euro freuen.

Fachvorträge

Im Anschluss begann Professor Dr. Christoph Lischer von der FU Berlin, der auch Mitglied der ständigen Röntgenkommission ist, die Vortragsreihe. Sein Thema war der Röntgenleitfaden, für den es ab Januar 2018 neue Regelungen geben soll. Lischer zeigte in seinem Vortrag die Schwachstellen der bisherigen Regelung auf und erklärte, welche Änderungen es geben wird. Beispielsweise wurden neben den Röntgenklassen selbst verschiedene Messungen gestrichen, da diese als fehleranfällig eingestuft wurden. Lischer nannte unter anderem die Messung der Zehennachse als Beispiel, die, je nachdem, wie das Pferd das Bein belastet, unterschiedlich ausfallen kann.

Außerdem brachte Dr. Karsten Zech von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen viele Praxisbeispiele mit nach Verden. Er zeigte Gefahrenstellen in Pferdebetrieben auf und beleuchtete die Veränderungen der letzten 15 Jahre. Professor Dr. Petra Wolf von der Uni Rostock bearbeitete in ihrem Beitrag die Bedeutung der Raufutterversorgung von Pferden. Professor Dr. Peter Kunzmann von der TIHO Hannover betrachtete die Pferdehaltung aus einem philosophischen Ansatz. Das Ende der Fachvorträge übernahm Dr. Margit Zeitler-Feicht von der TU München. Sie erläuterte das neue Weihenstephaner Bewertungssystem für Pferdebetriebe. Das Projekt befindet sich aktuell noch in der Entwicklung und wird vom Bundesministerium gefördert. Abschließend gab es noch eine große Podiumsdiskussion zu der Dr. Andreas Franzky vom Laves und Dr. Hans-Peter Karp von Derby stießen. 



Sieger und Prämierte: Die Vertreter der Betriebe, die beim Wettbewerb „Qualitätsbetrieben gehört die Zukunft“ ausgezeichnet wurden. Außerdem im Bild sind die Veranstalter, Jurymitglieder sowie Sponsoren.

KAI SCHWARZ /// 